

Doch. Charisma ist erlernbar

Die Schauspielerin Adele Landauer wechselte das Fach und bereitet andere auf ihren Auftritt vor

VON BARBARA SCHRÖTER

Man hat's oder man hat's nicht. Auf manches Talent mag das zutreffen, auf Charisma nicht. Denn: „Charisma ist erlernbar“ – sagt Adele Landauer. Und man glaubt es ihr: Denn die gelernte Schauspielerin hat's und dazu noch das Talent, Wirtschaftsbossen, Politikern, eigentlich allen, dieses „Gnadengeschenk“ – denn das bedeutet Charisma übersetzt aus dem Griechischen – zu vermitteln.

Dafür wechselte Landauer vor einigen Jahren das Rollenfach, war nicht mehr Maria Stuart, Iphigenie, Cassandra oder in TV-Serien neben dem Affen Charly oder dem Landarzt präsent, sondern stellt nun als Beraterin und Coach diejenigen ins Rampenlicht, die sich beruflich besser präsentieren wollen. „Sieh mal, wer da kommt, was für eine Erscheinung!“ Wer hat diese Szene nicht schon einmal erlebt, fragt Adele Landauer. Da betritt jemand einen gut gefüllten Raum und sofort sind alle Blicke auf ihn gerichtet. Die Gespräche verstummen. Wenn er nun noch mit einer wohlklingenden

Stimme ein paar Worte an die Umstehenden richtet, ist jeder von seiner Ausstrahlung fasziniert. „Der hat Charisma“ heißt es dann. „Dabei ist der nicht Inhalt seiner Worte entscheidend. Es ist viel mehr die Art und Weise, wie dieser Mensch den Raum betritt, wie er sich umschaut, wie er geht, wie er steht, sich hinsetzt und wie er etwas sagt.“ Die nonverbalen Signale sind für Präsenz und Wirkung verantwortlich, weiß Adele Landauer. Und wie man die richtig einsetzt, um zu glänzen, das trainiert sie in ihren Seminaren und Coachings.

Ihren Rollenwechsel nach 20-jähriger Schauspielerei auf der Bühne und vor der Kamera schließlich bewirkten Freunde aus völlig anderen

Berufen. Die nämlich erbat das Feedback von der Frau des professionellen Auftritts. „Gestandene Männer, so inspirierend und souverän sie sonst im Gespräch auch waren, wirkten auf einmal verspannt, unsicher oder langweilig, als sie vor einer Gruppe reden mussten“, erinnert sie sich. „Sie wussten nichts von der Magie des ersten Augenblicks, und davon, wie man das Publikum für ein Thema oder Produkt begeistert.“

Und so entwickelte die Berlinerin eine Art Schauspieltraining, zugeschnitten auf die Bedürfnisse anderer Berufe. Sie nennt sich Charisma-Coach, schult mit praktischen, schauspielerischen Übungen Persönlichkeiten aller Berufsgruppen, Unternehmer, Politiker, Ärzte, Verkäufer und Sekretärinnen im authentischen Selbstaussdruck. Das nächste Intensivseminar findet am 8. Februar 2003 in Potsdam statt, im exklusiven

Ambiente der Villa Bertini am Jungferensee und kostet 490 Euro.

„Körpersprache ist etwas sehr Intimes, etwas, das hundertprozentig zu einer Person passen muss. Gesten, Gang, Mimik, die für eine bestimmte Person angemessen sind, können bei einer anderen völlig unpassend sein“, so die Autorin Landauer („ManageActing-. Die Kunst, selbstsicher aufzutreten“, Econ Verlag, 270 S., 20 Euro). „Körpersprachliche Signale kann man jedoch nicht von außen einer Person überstülpen. Nur wenn ein Mensch aus seinem körperlichen Zentrum heraus agiert, findet er die zu ihm und seiner Botschaft passenden Gesten. Alles andere ist künstlich, aufgesetzt und unauthentisch.“

Ebenso verhält es sich mit Stimme und Sprechtechnik. „Jeder muss seinen individuellen Stimmsitz finden, eine angenehme, wohlklingende Stimme, um die Zuhörer mit seinen Worten zu erreichen und zu berühren“, lässt Landauer die Seminarteilnehmer wissen, denn: Nur zu sieben Prozent beeinflussen auch die klügsten Formulierungen die Zuhörer, zu 55 Prozent dagegen ist die Körpersprache verantwortlich für den guten Eindruck, 38 Prozent entfallen auf die Eigenschaften der Stimme. „93 Prozent unserer Wirkung auf andere sind also nonverbal.“

Es gelte, verschüttetes Talent zurückzuholen. „Denn jeder von uns hatte Charisma, als er drei Jahre alt war“, resümiert Landauer. Man denke nur an Kinder, die völlig im Spiel versunken sind, die lachen, tanzen, weinen und frei und ungezwungen sind. „Die meisten von uns haben diese Strahlkraft verloren. Spätestens, nachdem man uns in der Schule über viele Jahre die Kunst des Selbstzweifels gelehrt hatte.“ Doch Adele Landauer hat auch die gute Nachricht parat: „Was wir gelernt haben, lässt sich auch wieder verlernen.“ Und das heißt nichts anderes als „verlernen wir Selbstzweifel, lernen wir Charisma.“



Charisma-Coach:
Adele Landauer

FOTO: ELLWANGER



Der Weg zum sicheren Auftritt:
www.manageacting.de